Quelle: http://manuscripta.at/?ID=28769
Copyright: Wien, Schottenstift (Benediktiner)

Wie wol er vnbedacht was als der hr̄ ihs sprycht
vnd schreibes ℣ Volitte cogitare quomodo
aut ad loquendum dabit̄ eis vob̄ in illa hō̄ id loquamīn
Vnd do er doch enwegk gieng mit den richtern die
mit im dar warent kumē do sprach er zum lezste
man solt dz fur ein ganze warheit wissen wenn
die pōr̄in vñ ir anhang die andern reformirer m
enwegk werent so wer aller krieg gericht Da pei
mag man versten das das selbe die erst meynung
ist gewesen das der teuffel durch seine potten het
an getragt

Vnd als mā auff den samstag nach visitacionis
marie also sturm lett geleutet vñ wir mit
wysten warumb es was do saß vater liebolt vnd
hört eben peicht Also hieß er es dem cōuent sagen
vnd auff wecken den es was noch frue vor preym
Also gieng aller cōuent in den kor vnd rüsten got
an vñ die mutter gotes vñ die libē hailigen Vnd
do gieng vater liebolt dar vnd sust dz heilige
wurdig sacrament her ab auff den altar vñ gieng
do wider auß hin vnd hieß vns ein meß singen des
selben morgens vor preym vñ wir sungen die meße
Salo ppli ecce sū vñ was dar zu gehort die mā singt
für groß not also ließ er das hailig Sacrament
den tag auff dem altar stan offen wer in der mon
stranz do es yezunt vñ alzeit pue ist vñ plibent